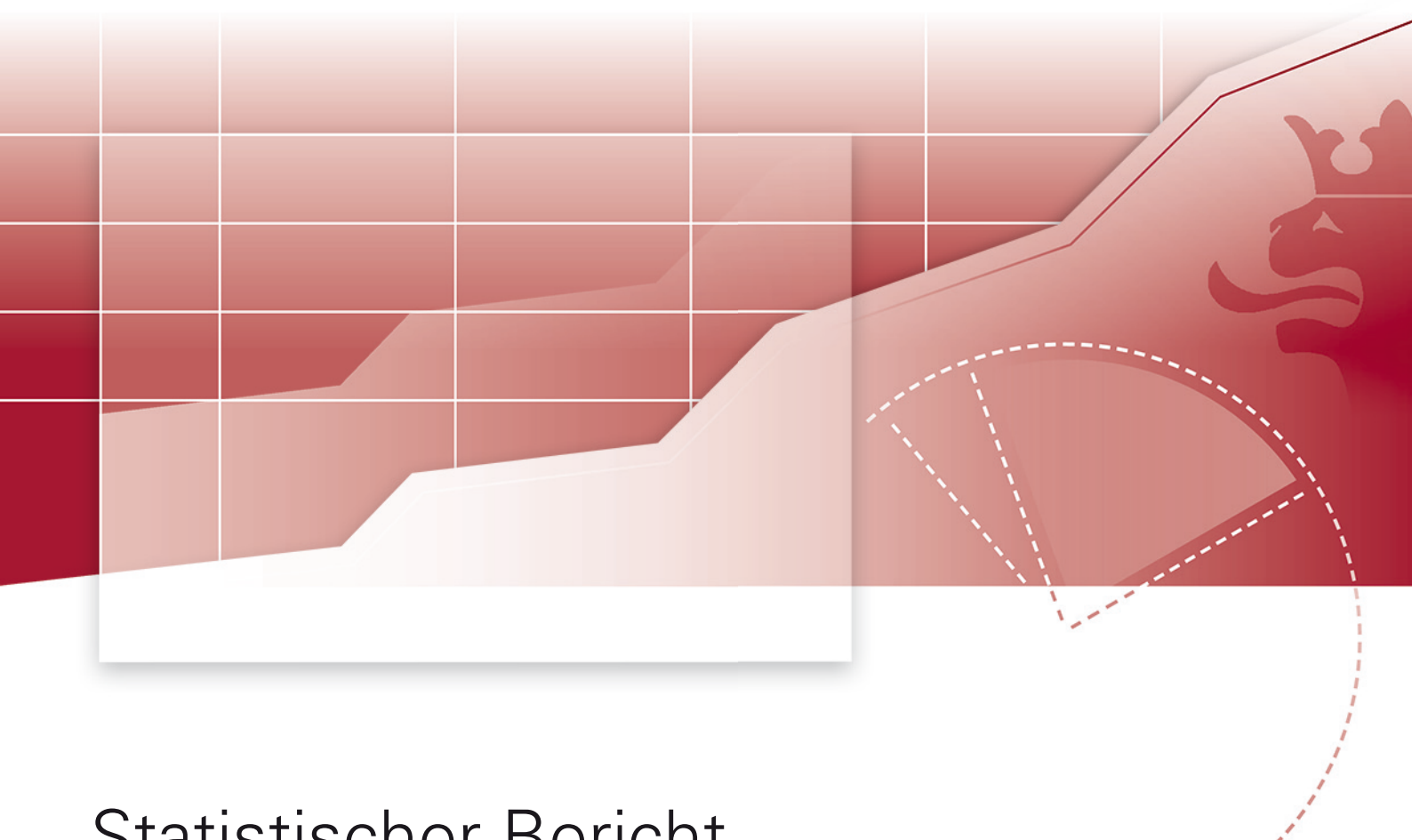




Statistischer Bericht

E II - m 1 / 09

Bauhauptgewerbe in Thüringen Januar 2008 - Januar 2009

Bestell - Nr. 05 201

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354 251

Herausgegeben im April 2009

Heft-Nr.: 97 / 09
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2009	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Januar 2009	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Januar 2009	7
Tabellen Monatsberichtskreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	11
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	14
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	16
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	17

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Ergänzungserhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Ergänzungserhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Erschließung von Grundstücken; Baulträger (41.1), Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie zu Unternehmen im übrigen Produzierenden Gewerbe oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen bzw. zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) von den tätigen Personen im Baugewerbe.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeiternehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Nicht einzubeziehen sind Büro- und Berufsschulstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Subunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Subunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Subunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtszeitraumes vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Endbauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung 2007) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher und industrieller Bau, landwirtschaftlicher Bau	Private Wirtschaft ¹⁾ (Industrie, Handwerk, Handel, Bahn und Post)	Hochbau Tiefbau
Öffentlicher Bau	Körperschaften des öffentlichen Rechts	Hochbau
	Organisationen ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Organisationen ohne Erwerbszweck	Tiefbau
Wohnungsbau	unabhängig vom Auftraggeber	Hochbau
Straßenbau		Tiefbau

1) ohne Wohnungsbau

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im Januar 2009

Die Betriebe des Thüringer Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten erhielten im Januar 2009 mehr Aufträge als im gleichen Vorjahresmonat. Der Umsatz lag, bei einem Arbeitstag weniger, deutlich unter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten und die Umsatzproduktivität waren ebenfalls rückläufig.

Im Monat Januar 2009 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 84 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat Januar 2008 wurde ein um 5,5 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt. Dieser Anstieg ist auf die Erhöhung der wertmäßigen Nachfrage nach Bauleistungen im öffentlichen und Straßenbau (+ 55,7 Prozent) zurückzuführen. Dagegen lagen der Wohnungsbau (- 31,1 Prozent) und der gewerbliche Bau (- 35,0 Prozent) unter dem Wert des Vorjahresmonats.

Im Januar 2009 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen baugewerblichen Umsatz von 64 Millionen EUR. Das war bei einem Arbeitstag weniger, ein um 17 Millionen Euro bzw. 20,8 Prozent geringeres Umsatzvolumen als im vergleichbaren Vorjahresmonat, wovon alle Bausparten betroffen waren. Im Wohnungsbau gab es einen Umsatzrückgang um 32,1 Prozent, im gewerblichen Bau verringerte sich der baugewerbliche Umsatz um 31,3 Prozent und im öffentlichen- und Straßenbau um 10,4 Prozent.

Mit 4 547 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im Januar 2009 um 18,0 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten um 9,1 Prozent.

An Löhnen und Gehältern wurden 26 Millionen EUR im Monat Januar 2009 gezahlt und damit 12,2 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

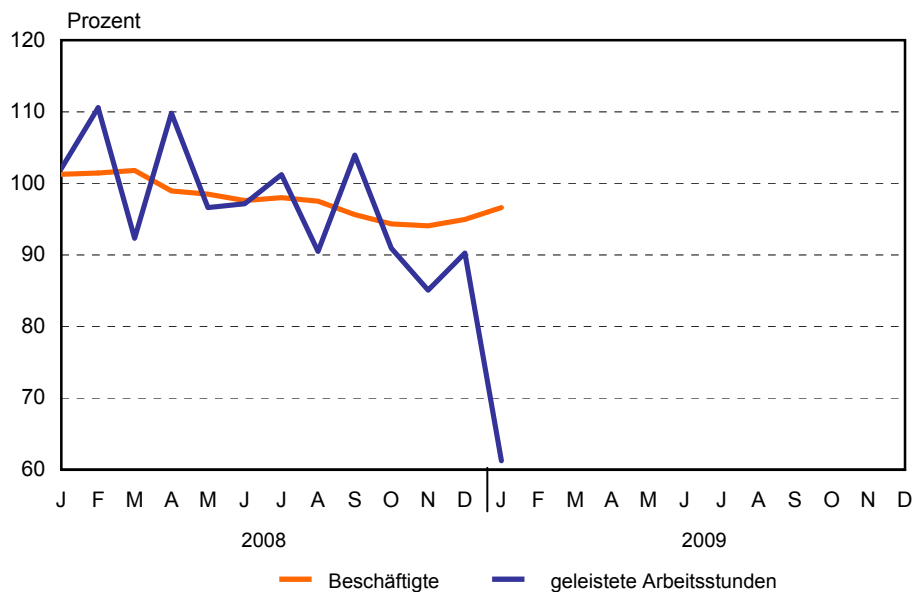
Monat/Jahr		Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
Januar	2008	2 047
Dezember	2008	2 235
Januar	2009	1 860

Januar 2009 wurden 301 Betriebe mit 14 239 Personen erfasst. Ende Januar 2008 gab es 316 auskunftspflichtige Betriebe mit 14 737 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende des Vorjahresmonats betrug demnach 3,4 Prozent bzw. 498 Personen.

Die Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden lag im Januar 2009 mit 692 Tausend Stunden um 38,8 Prozent unter denen des Vorjahresmonats.

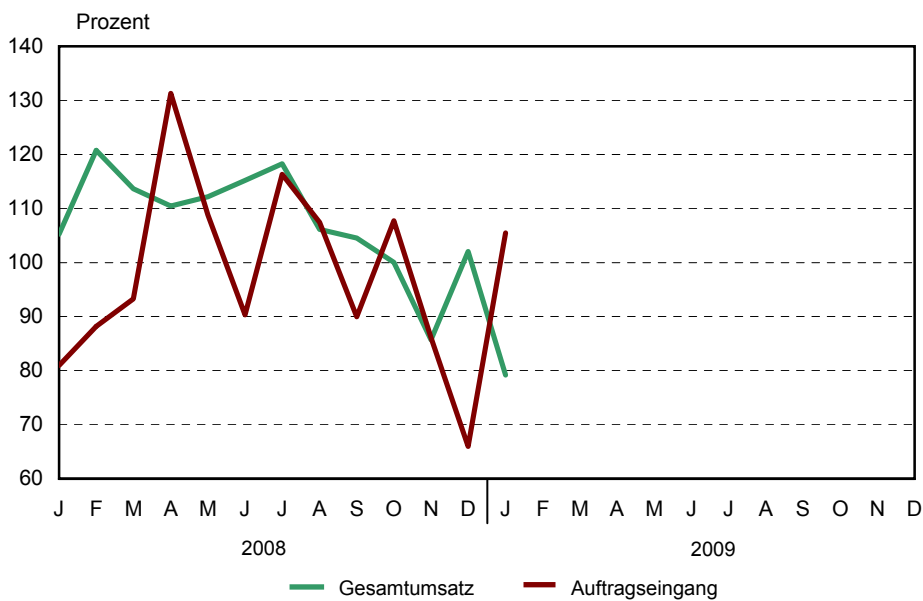
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

Entwicklung zum Vorjahr

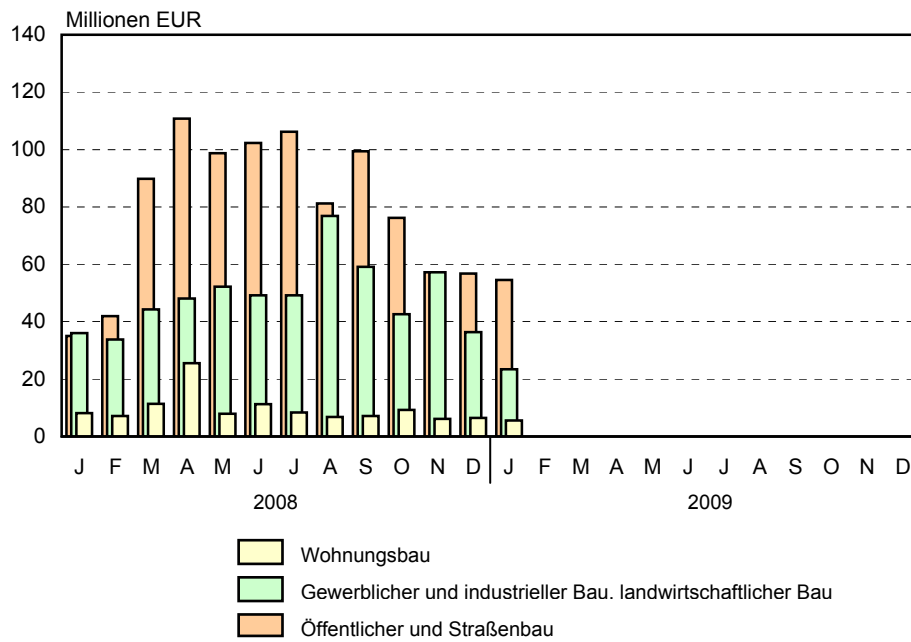


2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

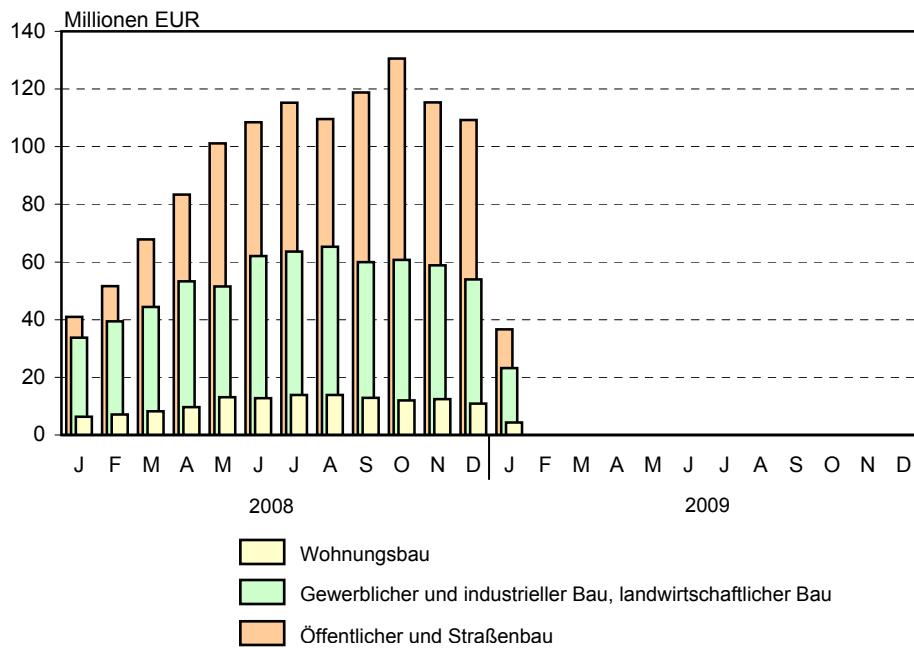
Entwicklung zum Vorjahr



3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Januar 2009



4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2008 bis Januar 2009



1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2008	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			

41.2

Bau von Gebäuden

2009							
Jan.	115	5 011	235	9 354	27 776	27 617	20 339
Feb.							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

42.1

Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken

2009							
Jan.	71	4 425	167	8 508	16 449	16 376	36 522
Feb.							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

42.2

Leitungstiefbau und Kläranlagenbau

2009							
Jan.	41	1 586	57	2 754	5 520	5 504	5 590
Feb.							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			

42.9

Sonstiger Tiefbau

2009							
Jan.	3	88	2	84	193	193	40
Feb.							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

43.1

Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten

2009							
Jan.	10	1 061	116	2 473	6 110	6 110	11 735
Feb.							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

43.9

Sonstige spezialisierte Bautätigkeit

2009							
Jan.	61	2 068	115	3 318	8 695	8 372	9 332
Feb.							
März							
April							
Mai							
Juni							
Juli							
Aug.							
Sep.							
Okt.							
Nov.							
Dez.							

Noch: 1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten

WZ 2003	Jahr Monat	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerblicher Umsatz	Auftrags- eingang
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR			
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9	Bauhauptgewerbe							
	2001	589	27 262	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515	1 930 290
	2002	499	21 617	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642	1 727 643
	2003	417	18 490	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049	1 555 662
	2004	375	16 494	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044	1 559 933
	2005	343	15 427	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493	1 519 592
	2006	314	15 051	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876	1 604 862
	2007	310	15 409	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188	1 702 380
	2008	308	15 058	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842	1 655 931
	2008							
	Jan.	316	14 737	1 130	30 173	81 753	81 061	79 197
	Feb.	316	14 521	1 198	27 090	99 157	98 091	82 820
	März	314	14 727	1 286	28 365	121 758	120 406	145 441
	April	313	14 907	1 781	33 124	148 217	146 289	184 533
	Mai	307	14 984	1 680	33 562	167 431	165 711	158 881
	Juni	306	14 961	1 836	33 864	185 134	183 298	162 652
	Juli	305	15 154	2 000	35 948	194 515	192 628	163 781
	Aug.	305	15 344	1 829	34 462	190 477	188 706	164 943
	Sep.	305	15 343	1 960	35 996	193 537	191 596	165 593
	Okt.	302	15 577	1 916	37 979	204 992	203 288	127 937
	Nov.	303	15 411	1 725	36 798	188 159	186 643	120 571
	Dez.	299	15 034	1 183	33 594	175 364	174 127	99 583
	2009							
	Jan.	301	14 239	692	26 491	64 743	64 171	83 557
	Feb.							
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	Aug.							
	Sep.							
	Okt.							
	Nov.							
	Dez.							

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Januar 2009	Dezember 2008	Januar 2008	Veränderung in % Januar 2009 gegenüber	
					Dezember 2008	Januar 2008
Erfasste Betriebe	Anzahl	301	299	316	0,7	- 4,7
Beschäftigte	Anzahl	14 239	15 034	14 737	- 5,3	- 3,4
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	692	1 183	1 130	- 41,5	- 38,8
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	1000 EUR	26 491	33 594	30 173	- 21,1	- 12,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	64 743	175 364	81 753	- 63,1	- 20,8
darunter baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	64 171	174 127	81 061	- 63,1	- 20,8
Auftragseingang	1000 EUR	83 557	99 583	79 197	- 16,1	5,5
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	47	50	47	- 6,0	-
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten	EUR	1 860	2 235	2 047	- 16,8	- 9,1
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	4 547	11 665	5 547	- 61,0	- 18,0

Auftragseingang in 1000 EUR

2008

2009Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %

2008

2009[illegible]

4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten

Stichtag	Wohnungs- bau	Gewerblicher Bau		Öffentlicher und Straßenbau				Insge- samt	Davon	
		zusam- men	darunter Hochbau	zusam- men	davon		Hochbau		Tiefbau	
					Hochbau	Tiefbau				
						zusam- men				darunter Straßenbau

Auftragsbestand in 1000 EUR

VjD 2001	73 540	256 774	159 917	377 582	101 887	275 695	149 176	707 896	335 344	372 552
VjD 2002	51 168	208 645	119 812	345 487	95 231	250 256	154 505	605 300	266 210	339 090
VjD 2003	37 143	182 386	108 502	325 206	86 283	238 923	148 882	544 735	231 927	312 807
VjD 2004	35 278	177 145	104 915	353 596	80 294	273 301	181 521	566 019	220 486	345 532
VjD 2005	35 874	163 877	89 157	396 603	106 447	290 156	203 876	596 353	231 478	364 875
VjD 2006	32 527	209 125	112 954	429 897	126 439	303 458	211 547	671 549	271 920	399 630
VjD 2007	28 637	185 458	94 011	542 096	142 360	399 736	184 343	756 191	265 008	491 183
VjD 2008	35 338	231 920	108 779	587 021	180 844	406 177	169 248	854 279	324 961	529 318

2008

31. März	25 313	218 160	101 236	566 154	169 539	396 615	174 293	809 627	296 088	513 540
30. Juni	41 865	219 512	99 406	613 504	192 249	421 255	184 998	874 881	333 520	541 361
30. September	37 624	254 724	126 998	624 718	188 380	436 338	186 534	917 066	353 002	564 064
31. Dezember	36 550	235 284	107 475	543 708	173 209	370 499	131 168	815 542	317 234	498 308

2009

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2009

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

Veränderung gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr in %

2009

31. März
30. Juni
30. September
31. Dezember

baugewerblicher Umsatz in 1000 EUR2009Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %20082009[illegible]

geleistete Arbeitsstunden in 1000 Std.

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
	55	311	185	327	86	241	66	692	326	366		

[illegible]

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und -gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR		
2001	42 991	53 097	856 746	3 374 670	3 327 602
2002	36 438	44 490	740 978	2 975 439	2 931 760
2003	33 725	41 830	689 678	2 871 939	2 828 004
2004	31 546	38 850	653 343	2 768 845	2 739 440
2005	29 781	36 817	610 715	2 628 864	2 593 213
2006	29 302	37 078	612 585	2 874 662	2 842 883
2007	29 611	38 124	638 773	2 869 574	2 838 459
2008	28 650	36 343	632 663	2 874 424	2 843 816
2008					
Januar	27 421	2 164	46 880	128 571	127 335
Februar	27 019	2 238	42 090	153 320	151 415
März	28 342	2 491	45 309	182 233	180 005
April	28 689	3 411	52 910	221 047	217 868
Mai	28 837	3 223	53 610	252 829	249 993
Juni	28 785	3 474	53 538	277 525	274 504
Juli	29 164	3 735	57 421	291 137	288 027
August	29 530	3 451	55 048	286 764	283 844
September	29 528	3 629	57 498	285 570	282 371
Oktober	29 274	3 427	59 002	284 724	282 057
November	28 962	3 036	57 167	265 288	262 916
Dezember	28 253	2 064	52 190	245 416	243 481
2009					
Januar	26 759	1 242	41 155	92 449	91 554
Februar					
März					
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

1) Monatsdurchschnitt

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	Januar 2009	Dezember 2008	Januar 2008	Veränderung in % Januar 2009 gegenüber	
					Dezember 2008	Januar 2008
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	26 759	28 253	27 421	- 5,3	- 2,4
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	1 242	2 064	2 164	- 39,8	- 42,6
davon						
Wohnungsbau	1000 Std.	291	486	694	- 40,1	- 58,1
Gewerblicher Bau	1000 Std.	524	750	755	- 30,1	- 30,6
davon						
Hochbau	1000 Std.	341	457	444	- 25,4	- 23,2
Tiefbau	1000 Std.	183	293	311	- 37,5	- 41,2
Öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	427	828	715	- 48,4	- 40,3
davon						
Hochbau	1000 Std.	136	196	250	- 30,6	- 45,6
Tiefbau	1000 Std.	291	632	465	- 54,0	- 37,4
darunter Straßenbau	1000 Std.	83	294	183	- 71,8	- 54,6
Bruttolohn- und -gehaltsumme	1000 EUR	41 155	52 190	46 880	- 21,1	- 12,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	92 449	245 416	128 571	- 62,3	- 28,1
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	91 554	243 481	127 335	- 62,4	- 28,1
davon						
Wohnungsbau	1000 EUR	16 038	40 188	29 278	- 60,1	- 45,2
Gewerblicher Bau	1000 EUR	33 344	77 181	48 568	- 56,8	- 31,3
davon						
Hochbau	1000 EUR	22 443	46 806	31 565	- 52,1	- 28,9
Tiefbau	1000 EUR	10 901	30 375	17 003	- 64,1	- 35,9
Öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	42 172	126 112	49 489	- 66,6	- 14,8
davon						
Hochbau	1000 EUR	15 637	31 609	17 965	- 50,5	- 13,0
Tiefbau	1000 EUR	26 535	94 503	31 524	- 71,9	- 15,8
darunter Straßenbau	1000 EUR	6 218	43 130	11 210	- 85,6	- 44,5

